

Hanns-Lilje-Forum 2018

Die Hanns-Lilje-Stiftung und die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers freuen sich, Sie im Rahmen des Hanns-Lilje-Forums einzuladen zu:

Versinkt der Mensch im Datenstrom? Sozialethische Herausforderungen von Big Data und lernenden Maschinen

Vortrag: Prof. Dr. Peter Dabrock, Erlangen

Anschließende Podiumsdiskussion mit
Enno Pigge, Hannover,
und dem Vortragenden

Begrüßung: Carola Schwennsen

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Wegner

Mittwoch, 4. April 2018, 18.00 – 19.30 Uhr
Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Rote Reihe 8, Hannover

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die
Begegnung mit Ihnen im Anschluss.



Carola Schwennsen
Vorsitzende des Kuratoriums
der Hanns-Lilje-Stiftung



Dr. Stephanie Springer
Präsidentin des
Landeskirchenamtes der
Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



 HANNS-LILJE-
STIFTUNG

Dialog von Kirche und Theologie
mit Wissenschaft, Technik,
Wirtschaft, Kunst und Politik
in evangelischer Verantwortung.

Medienpartner:



EVANGELISCHE KIRCHE IM NDR

Geschäftsstelle:

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander
Sekretär der Hanns-Lilje-Stiftung
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover
Fon +49 511 1241-385
Fax +49 511 1241-183
dahling-sander@lilje-stiftung.de
www.lilje-stiftung.de

Titelfoto: Jens Schulze
Foto Peter Dabrock: Dt. Ethikrat/R. Zensen

Der Freundeskreis der Hanns-Lilje-Stiftung
unterstützt das Hanns-Lilje-Forum.

Hanns-Lilje-Forum 2018

Versinkt der Mensch im Datenstrom? Sozialethische
Herausforderungen von Big Data und lernenden Maschinen

4. April 2018



HANNS-LILJE-STIFTUNG



Hanns-Lilje-Forum 2018



Prof. Dr. Peter Dabrock

ist seit 2010 Professor für Systematische Theologie (Ethik) am Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Zudem ist er seit 2016 Vorsitzender des Deutschen Ethikrats, dem er seit 2012 angehört, Mitherausgeber der „Zeitschrift für Evangelische Ethik“ sowie Mitglied in der Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD.



Enno Pigge

ist seit 2015 Pressesprecher für Technik und Innovation mit Schwerpunkten wie künstliche Intelligenz und automatisiertes Fahren bei der Continental AG. Zuvor war er Pressereferent für Innovationsthemen der Automobilsparte bei Siemens VDO.



Carola Schwennsen

Geschäftsführerin der Fachausstellungen Heckmann GmbH, Unternehmensgruppe Deutsche Messe AG, Hannover, und Vorsitzende des Kuratoriums der Hanns-Lilje-Stiftung



Prof. Dr. Gerhard Wegner

Direktor des Sozialwissenschaftlichen Institutes der EKD, Hannover

In der Neustädter Hof- und Stadtkirche, Hannover:

Mittwoch, 4. April 2018, 18.00 Uhr

Versinkt der Mensch im Datenstrom? Sozialethische Herausforderungen von Big Data und lernenden Maschinen

Vortrag

Prof. Dr. Peter Dabrock, Prof. für Syst. Theologie und Vors. des Deutschen Ethikrates, Erlangen

Anschließende Podiumsdiskussion mit

Enno Pigge, Pressesprecher für Technik und Innovation, Continental AG, Hannover, und dem Vortragenden

Mittwoch, 9. Mai 2018, 18.00 Uhr

Menschsein zwischen 0+1 – Chancen und Risiken der Digitalisierung im Gesundheitswesen

Vortrag und Diskussion

Dr. Eckart von Hirschhausen, Mediziner, Schriftsteller, Moderator und Kabarettist, Berlin

Prof. Drs. Dr. h.c. Eckhard Nagel, Professor für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bayreuth

Jürgen Graalman, Geschäftsführender Gesellschafter „Die BrückenKöpfe“, Berlin

In der Kreuzkirche, Hannover:

Mittwoch, 6. Juni 2018, 18.00 Uhr

Die digitale Gesellschaft – Netzpolitik, Bürgerrechte und die Frage der Macht

Vortrag

Markus Beckedahl, Gründer / Chefredakteur von netzpolitik.org und Gründer der „re:publika“

Anschließende Podiumsdiskussion mit

Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr, Hannover und dem Vortragenden

Die technische Entwicklung ist rasant. Die Datenmassen, die im Zuge der Digitalisierung gesammelt werden, und die lernenden digitalen Systeme übersteigen unsere Vorstellungen. Doch was ist von dem, was machbar ist, auch zu verantworten? Und wer übernimmt die Verantwortung? So geht es beispielsweise beim „autonomen“ Fahren um weit mehr als die Fragen der individuellen Akzeptanz oder der Opferabwägung. Welche sozialethischen Herausforderungen stellen sich neu und sind dringend zu bedenken?

Die Digitalisierung verändert die Pflege und die medizinische Versorgung. Doch wie kann es gelingen, dass der Mensch im Mittelpunkt bleibt? Wie vereinbaren sich zentrale christliche Werte wie Nächstenliebe und menschliche Zuwendung mit dem Vormarsch des Technischen in unserer digitalisierten Welt, insbesondere in der Medizin und Pflege? Hier stehen einschneidende Veränderungen an, die fragen lassen, wie sich angesichts eines „gechipten“ Menschen unser Menschenbild verändert.

Fast alle Lebensbereiche werden durch die zunehmende Digitalisierung erfasst mit einer Reihe von wegweisenden und hilfreichen Innovationen. Aber durch die Digitalisierung werden auch unzählige Daten erfasst. So bestimmen Algorithmen zunehmend, was uns im Internet an Informationen präsentiert wird, aber auch wie wir etwa bei Banken und Versicherungen eingestuft werden. Zudem werden Arbeitsabläufe durch die Digitalisierung verändert. Eine erdrückende Entwicklung auf Kosten der Freiheit und Eigenverantwortlichkeit oder eine Revolution, die wir nur (noch) nicht wirklich verstanden haben?